



Wilden Müll *erlebbar machen*

Handreichung zur
Sammeltasche **Wilder Müll**





Liebe Lehrkräfte,
liebe Erziehende,

wir freuen uns sehr, dass Sie unsere Sammeltasche Wilder Müll ausgeliehen haben und gemeinsam mit uns Abfall in Ihrer Einrichtung zum Thema machen möchten.

Die Abfallwirtschaft Landkreis Böblingen bietet Ihnen in dieser Handreichung Informationen, hilfreiche Tipps und Ansprechpartner zum Sammeln von Wildem Müll an.

Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie gerne Kontakt zu uns aufnehmen.

Wir wünschen wir Ihnen mit unserem Set viel Freude!

Ihr AWB



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Abfallwirtschaft Landkreis Böblingen
Herr Denis Reichle
Abfallpädagoge
Kindergarten und Grundschule
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Tel: 07031 / 663-3437
E-Mail: d.reichle@lrabb.de
Internet: www.awb-bb.de/kinder

Abfallwirtschaft Böblingen
David Dübel
Abfallpädagoge
Weiterführende Schulen
Wolf-Hirth-Str. 33
71034 Böblingen

Tel. 07031 663 1626
E-Mail: d.duebel@lrabb.de
Internet: www.awb-bb.de/jugendliche



Inhaltsverzeichnis

1	Organisatorisches	4
1.1	Ausleihe und Abholzeiten	4
1.2	Rückgabe und Pfandsystem	4
2	Hintergrundwissen zum Thema Wilder Müll	5
2.1	Definition.....	5
2.2	Ursachen und Gründe.....	5
2.3	Zahlen, Daten und Fakten	5
2.4	Bemühungen gegen Wilden Müll	6
3	Sammelaktion planen und durchführen	7
3.1	Vorbereitung	7
3.2	Sammlung	8
3.3	Entsorgung	8
3.4	Nachbesprechung.....	8
4	Abfallwirtschaft im Landkreis Böblingen	10
5	Ausgewählte Internetseiten zum Thema Abfall	15
6	Anhang	16



1 Organisatorisches

Uns liegt es am Herzen, Kindern mit Spaß altersgerechtes Wissen zum Thema Abfall zu vermitteln. Danke, dass Sie uns durch Ihr Engagement unterstützen und in Ihrer Einrichtung Abfallvermeidung und -trennung thematisieren!

1.1 Ausleihe und Abholzeiten

In der Regel können Sie unsere Sammeltasche für zwei Wochen kostenlos bei uns ausleihen. Dieser wird bei uns auf der Hulf in der Wolf-Hirth-Straße 33 im Bürgerbüro während unserer Öffnungszeiten abgeholt und zurückgebracht.

Auf Wunsch ist das Verlängern – abhängig von der aktuellen Nachfrage – möglich. Dazu nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt auf zu Herr Reichle, Telefon 07031 663 3437 oder E-Mail: d.reichle@lrabb.de auf. Ansonsten halten Sie sich bitte an die vereinbarten Tage zur Abholung und Rückgabe.

Bitte bringen Sie die ausgeliehenen Materialien pünktlich zurück. Oft wartet schon die nächste Gruppe auf den Koffer.

Abhol- und Rückgabezeiten

montags bis donnerstags	8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 15.30 Uhr
freitags	8.30 Uhr – 12.00 Uhr

1.2 Rückgabe

Für die Sammeltasche unterschreiben Sie unsere Leihbedingungen. Bitte achten Sie darauf, dass unsere Sammeltasche wieder vollständig zurückgegeben wird oder melden Sie Beschädigungen bei Ihrer Rückgabe.

Es kann immer passieren, dass etwas kaputt oder verloren geht. Weisen Sie uns bei der Rückgabe selbstständig auf diese Teile hin, sodass wir schnellstmöglich für Ersatz sorgen können. So können wir sicherstellen, dass jede Gruppe Freude im Umgang mit unseren Materialien hat. Für etwaigen Ersatz muss der Ausleihende aufkommen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!



2 Hintergrundwissen zum Thema Wilder Müll

Wilder Müll bezeichnet Abfälle, welche unsachgemäß oder illegal in nicht dafür vorgesehene Behälter entsorgt werden. Dabei handelt es sich nicht nur um große Müllberge, sondern oft auch scheinbar kleine Gegenstände (z.B. Zigarettenkippen, Kaugummi oder gebrauchte Taschentücher), die große Auswirkungen auf unsere Umwelt haben.

2.1 Definition

Definiert wird Wilder Müll als Abfall, der in der freien Natur, an Waldrändern, Straßenrändern, auf öffentlichen Parkplätzen oder auch auf privaten Grundstücken (ohne die Zustimmung des Grundstückseigentümers) entsorgt wird.

Obwohl es klare Regeln und gut funktionierende Entsorgungsmöglichkeiten gibt, nimmt das Problem des Wilden Mülls vielerorts sichtbar zu. Dieser muss dann von den Kommunen oder dem AWB kostenintensiv entsorgt werden.

Wilder Müll ist kein Kavaliersdelikt, sondern es handelt sich dabei um eine ordnungswidrige Handlung, die strafbar ist und darüber hinaus erhebliche ökologische, gesundheitliche und finanzielle Folgen hat.

2.2 Ursachen und Gründe

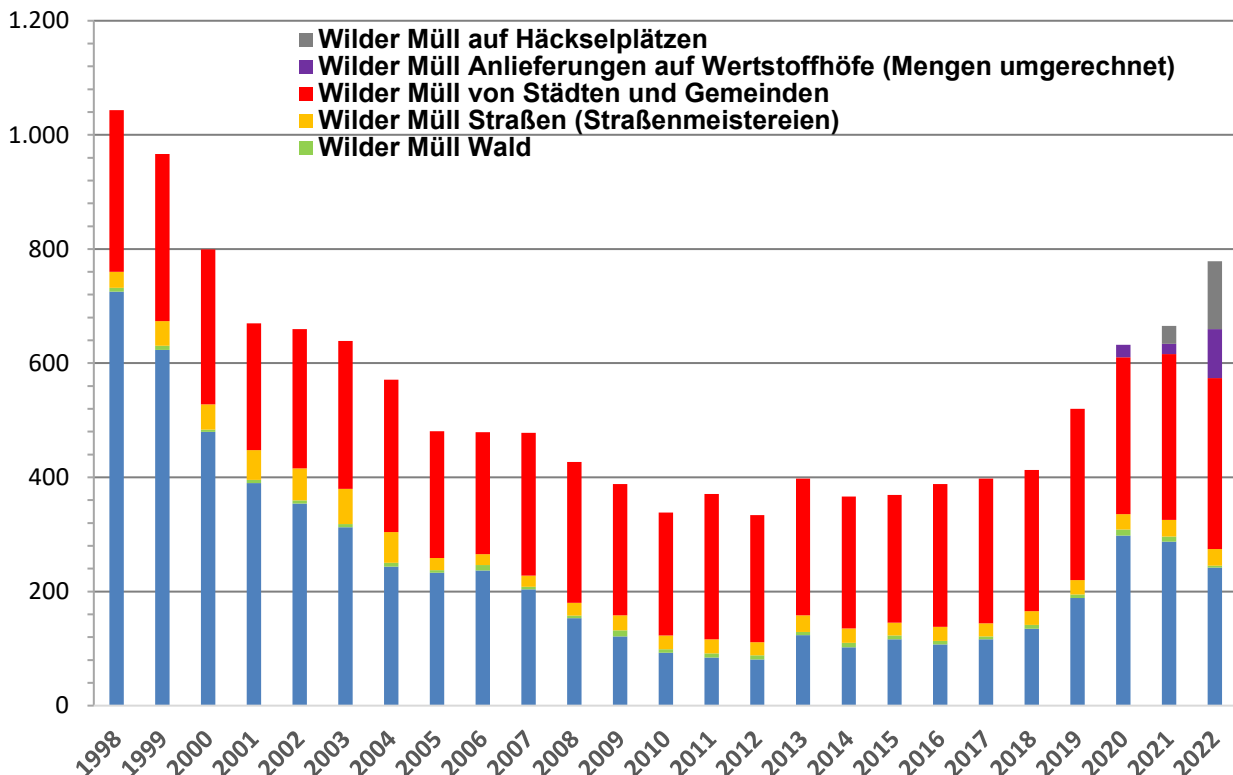
Die Gründe für die illegale Entsorgung von Wildem Müll sind vielfältig und vielschichtig. Meist ist es sogar ein Zusammenspiel mehrerer Gründe. Mögliche Ursachen sind oft persönlicher Art wie fehlendes Umweltbewusstsein oder Bequemlichkeit. Dies führt dazu, dass Müll achtlos in der Natur entsorgt wird. Aber auch fehlende Entsorgungsmöglichkeiten oder unzureichende Kontrollen bzw. zu geringe Strafen sorgen dafür, dass der Wilde Müll zunimmt. Ein großes Problem ist der sogenannte „Broken-Windows-Effekt“. Darunter versteht man, dass bereits vorhandener Wilder Müll weiteren Müll anzieht. Wenn ein bestimmter Platz schon verdreckt ist und als Müllkippe wahrgenommen wird, sinkt die Hemmschwelle zur weiteren Verschmutzung.

2.3 Zahlen, Daten und Fakten

Betrachtet man die Entwicklung der letzten 14 Jahre über die Mengen an unerlaubt abgelagerten Abfällen, so wird klar, dass sich zwischen 2009 und 2018 ca. 400 Tonnen jährlich angefallen sind. In den darauffolgenden vier Jahren gab es einen erheblichen und raschen Anstieg, wodurch sich 2022 Wilder Müll auf jährlich 800 Tonnen fast verdoppelt hat.



Der meiste Wilde Müll fällt in den Gemeinden und Städten selbst – also innerorts – an und muss durch aufwendige Reinigung beseitigt werden. Unwesentlich weniger Tonnen Wilder Müll fallen an den Containerstandorten des AWB an.



2.4 Bemühungen gegen Wilden Müll

Um den steigenden Mengen entgegen zu wirken, koordiniert der AWB regelmäßig Aktionen der Kommunen sowie die jährlich stattfindende Frühjahrsputzete oder versucht, durch Kampagnen auf die Missstände aufmerksam zu machen. Damit wird die Öffentlichkeit sensibilisiert und die Natur regelmäßig von Wildem Müll befreit.

Bei der Frühjahrsputzaktion 2025 haben sich beispielsweise über 4000 Bürgerinnen und Bürger aus 22 Kommunen beteiligt. Durch deren Unterstützung, ebenso wie durch die Unterstützung der Kommunen und Gemeinden, konnten 2025 über 18 Tonnen Wilder Müll zusammengetragen werden.



3 Sammelaktion planen und durchführen

Mit unserer Sammeltasche für Wilden Müll erhalten Sie neben Müllzangen aus Holz auch Müllsäcke, in denen der Wilde Müll gesammelt werden kann. Zusätzlich sind Warnwesten in der Tasche hinterlegt. Damit sind die Sammelnden je nach Sammelort und -zeit gut sichtbar. Es wird angeraten, festere Handschuhe wie z. B. Gartenhandschuhe oder ähnliches von zu Hause mitzubringen.

Mit Ihrer Sammelaktion leisten Sie einen wichtigen Beitrag, Wilden Müll aus der Natur zu entfernen – Vielen Dank dafür!

3.1 Vorbereitung

Zu Beginn ist es ratsam über den Wilden Müll im Allgemeinen zu sprechen und je nach Altersgruppe das Thema zu vertiefen. Dafür können Sie gerne unser Suchbild im Anhang verwenden. Zeigen Sie dies den SuS und lassen Sie die SuS überlegen, ob und was auf dem Bild nicht stimmt. Dann gehen Sie ins Detail und besprechen, wohin der Müll eigentlich gehört und warum er nicht in der Natur entsorgt werden soll. Hier können Sie auch darauf eingehen, wie die Mülltrennung an Ihrer Schule funktioniert und wo welche Abfälle entsorgt werden müssen. Ebenfalls können Sie darauf eingehen, welche Folgen Wilder Müll für die Umwelt, Menschen und Tiere hat.

Nach diesem Einstieg überlegen Sie gemeinsam mit der Klasse, wo Wilder Müll gesammelt werden soll und wo eine geeignete Sammelstelle zu finden ist. Liegt viel Wilder Müll auf dem Schulgelände oder auf dem Schulweg und der Bushaltestelle? Sprechen Sie am besten mit den Schülerinnen und Schülern oder lassen Sie diese vorab überlegen und schauen, wo sie Wilden Müll entdecken. Anschließend können Sie gemeinsam mit den Kindern einen geeigneten Ort festlegen.

Ebenfalls sollten Sie daran denken, dass Sie vorab einen Elternbrief schreiben, in dem Sie über die bevorstehende Sammlung informieren und an wetterangepasste Kleidung und Handschuhe erinnern. Ein exemplarischer Elternbrief ist im Anhang zu finden.

Organisieren Sie sich helfende Hände, damit die Sammlung funktioniert. Dies kann eine weitere Lehrkraft oder ein Elternteil sein, der Sie beim Sammeln unterstützt.



Zusätzlich nehmen Sie bitte vor Ihrer Sammlung Kontakt zum Bauhof in Ihrer Gemeinde oder Kommune auf und besprechen, wann und wo diese den Wilden Müll abholen können. Die passenden Ansprechpartner finden Sie im Anhang oder auf unserer Webseite www.awb-bb.de/lernkoffer. Bitte nutzen Sie zur Kontaktaufnahme ausschließlich die aufgeführten E-Mail-Adressen. Dies ist mit den zuständigen Gemeinden und Kommunen so besprochen.

3.2 Sammlung

Am Tag der Sammlung besprechen Sie zunächst die Regeln und wo genau gesammelt wird. Das ist wichtig, damit das Gebiet eingegrenzt ist und die Schülerinnen und Schüler wissen, wo genau sie sich bewegen dürfen. Ebenfalls ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass Scherben oder andere spitzige Gegenstände zu finden sein können und dass diese niemals mit den Händen angefasst werden dürfen, sondern nur mit den zur Verfügung gestellten Zangen.

Vereinbaren Sie Treffpunkt samt Uhrzeit, damit die Schülerinnen und Schüler wissen, wann sie sich wieder am besprochenen Ort einfinden sollen. So fördern Sie die Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen und können diese im Gebiet selbstständig sammeln lassen – sofern nicht direkt an Straßen gesammelt wird.

3.3 Entsorgung

Nachdem Sie erfolgreich gesammelt haben, muss der Wilde Müll an den zu vor mit dem zuständigen Bauhof besprochenen Abstellorten abgestellt werden. Gegebenenfalls müssen Sie nochmals beim Bauhof anrufen und sagen, um wie viele Säcke es sich handelt. Dies ist abhängig von der vorherigen getroffenen Absprache zwischen Ihnen und dem zuständigen Bauhof.

3.4 Nachbesprechung

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen zu besprechen, welchen Müll sie in der Natur gefunden haben und welche Auswirkungen dies auf unsere Erde und deren Lebewesen hat. Passend dazu können Sie unser Arbeitsblatt



verwenden, mit welchem Sie besprechen können, wie lange unterschiedliche Abfälle in der Natur verbleiben.

Des Weiteren können Sie auch über die anfallenden Mengen sprechen, die Sie gefunden haben. Dazu müssten Sie allerdings zuvor den gesammelten Wilden Müll wiegen. Dann können Sie die Zahlen in Relation setzen und mit anderen Gegenständen vergleichen und so für die Kinder erfahrbar machen. Ein weiterer Aspekt der Besprechung kann sein, welche Gegenstände gefunden wurden. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler von ihren gesammelten Abfällen erzählen und gehen Sie darauf ein, wie es sich angefühlt hat, Wilden Müll, welchen andere hinterlassen haben, aufzusammeln.

Nachdem Sie die oben genannten Themen angesprochen haben, können Sie über die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten sprechen und so aufzeigen, wo und wie Abfälle richtig entsorgt werden müssen, damit sie nicht in der Natur landen. Auch dazu können Sie unsere Arbeitsblätter verwenden, die Sie im Anhang finden. Passend dazu bietet es sich an über die Trennmöglichkeiten in der Schule zu sprechen und aufzuzeigen, wie der anfallende Abfall bei Ihnen im Schulgebäude getrennt wird.

Um das Thema weiter zu vertiefen, können Sie unser Abfalltagebuch benutzen, damit sich die Schülerinnen und Schüler bewusst damit auseinandersetzen, welche Abfälle bei ihnen im Alltag anfallen. Nachdem Sie das Abfalltagebuch ausgewertet haben, können Sie gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen nachdenken, wie manche dieser Abfälle vermieden werden können.



4 Abfallwirtschaft im Landkreis Böblingen

Müll wegwerfen ist Geschichte. Abfall vermeiden und Wertstoffe getrennt erfassen, um Ressourcen im Idealfall in Kreisläufen zu führen, ist Gegenwart – und Zukunft.

Daher ist uns besonders wichtig, unsere Kundinnen und Kunden – Sie – zum Mitmachen zu motivieren: Was nützen all die bunten Sammelbehälter, wenn alle gleich oder nur der schwarze befüllt wird?

Das Unternehmen

In einer modernen Abfallwirtschaft wie der im Landkreis Böblingen geht es schon lange nicht mehr nur um Müllentsorgung, sondern auch um ökologische Aspekte: Wie können wir wertvolle Ressourcen schonen, wie viel Strom und Wärme können wir in unseren Anlagen gewinnen, wie verwerten wir Wertstoffe sinnvoll?

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen ist mit seinen über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein mittelständischer Komplettanbieter für Abfallentsorgung und Verwertung für rund 180.000 private Haushalte.

Über unseren Internetauftritt finden Sie alle wichtigen Informationen zu den verschiedenen Abfallarten, zum Hol- und Bringsystem sowie alle Adressen und Öffnungszeiten der betriebseigenen Entsorgungseinrichtungen.

Außerdem stehen dort Ihre individuellen Abfuhrtermine, die Sie auch als App herunterladen können. Sie erhalten Antworten auf Fragen wie: Welche Wertstoffe kann ich auf dem Wertstoffhof in meinem Ort abgeben? Was kostet eine Leerung eines 120 Liter-Restmüllbehälters?

Oder möchten Sie Gebrauchtes verschenken oder auf einem Flohmarkt verkaufen?

Im Landkreis gibt es rund 350 Containerstandorte für Glas, Dosen (Weißblech und Aluminium) und Altkleider, drei Schadstoffannahmestellen sowie 31 Wertstoffhöfe zu denen Sie Ihre Abfälle bringen können.

Abfälle aus den Restmüll-, Bio-, Papier- und Wertstofftonnen holt der Abfallwirtschaftsbetrieb regelmäßig zu Hause ab. Für Abholungen von Sperrmüll, Schrott und großen Elektrogeräten können Sie individuelle, kostenpflichtige Termine vereinbaren.

Gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte werden auf Anfrage auch kostenfrei von der Femos-Möbelhalle abgeholt.



Bio- und Grünabfallbehandlung

Bioabfallvergärung

Der Landkreis Böblingen plant eine neue Vergärungsanlage, welche nach Eröffnung im Jahr 2025 bis zu 60.000 Tonnen Biomüll und 12.000 Tonnen Häckselgut jährlich zu Gärrest und Biogas vergärt. Bis zur Eröffnung werden die Bioabfälle aus unserem Landkreis in verschiedene Kompostierungs- und Vergärungsanlagen geliefert und dort verarbeitet.

So funktioniert unsere Vergärungsanlage:

Nach Anlieferung des Biomülls auf der Vergärungsanlage erfolgt die Zerkleinerung der biogenen Anteile sowie die Abtrennung der Fehlwürfe wie bspw. Kunststoffe und Metalle. Anschließend gelangt der Biomüll über Förderbänder, Krananlagen, Schneckenförderer und Kolbenpumpen in zwei liegende Fermenter aus Stahlbeton mit einem Nutzvolumen von jeweils 2.250 Kubikmetern. Während einer Verweilzeit von ca. drei Wochen unter Ausschluss von Sauerstoff wird der Bioabfall zu Biogas und Gärrest vergoren. Das Biogas besteht überwiegend aus Methangas, Kohlendioxid und Wasserdampf. Es wird am Standort Leonberg von Wasserdampf und anderen Störstoffen befreit und als „Rohbiogas“ über eine ca. 3,3 Kilometer lange Gasleitung in der Erde zur ehemaligen Deponie Dachsklinge nach Sindelfingen gefördert. Dort erfolgt die Aufbereitung des Rohbiogases zu Biomethan, das in das Erdgasnetz der Stadtwerke Sindelfingen eingespeist wird und ca. 2.000 Haushalte mit Wärme versorgt. Bei diesem Verarbeitungsprozess wird zudem flüssiges Kohlendioxid abgeschieden, das in der Lebensmittelindustrie zum Einsatz kommen kann.

Durch die Vergärung und „Veredelung“ zu Biomethangas wird Bioabfall zu einem Lieferanten für umweltfreundliche, regenerative Energie. Je mehr Bioabfall in der Biotonne landet und nicht im Restmüll, desto höher ist die Energieausbeute. Um eine hochwertige Weiterverarbeitung des Biomülls gewährleisten zu können, muss dieser frei von Störstoffen wie beispielsweise Plastiktüten, Metallen oder Restmüll sein. Auch biologisch abbaubare Plastikbeutel stören den Prozess und müssen aufwendig aussortiert werden, weil sie sich im Vergärungsprozess nicht schnell genug abbauen.



Bioabfallkompostierung

Im Kompostwerk Kirchheim/Teck können im Jahr bis zu 60.000 Tonnen Bioabfall und Gartenabfälle aerob (mit Luftzufuhr) zu Qualitätskompost verarbeitet werden.

Die Abfälle werden zunächst zerkleinert, in einem Trommelsieb gründlich vermischt und der sogenannte Feinanteil, der kleiner als 80 mm ist, abgetrennt. Anschließend werden mit einem Magnet metallische Gegenstände entfernt. Auf einem Förderband wird der Feinanteil in die Rottehalle transportiert.

Aus dem groben Anteil werden ebenfalls durch einen Magneten Metallteile aussortiert und er gelangt anschließend in die Handlesekabine. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kompostwerkes sortieren hier Störstoffe und Verunreinigungen manuell heraus.

Das grobe Material wird danach zusammen mit Grünschnitt in einer Mühle zerkleinert und wieder mit dem Feinanteil zusammengeführt.

In der fast 200 m langen Rottehalle werden die zerkleinerten Bioabfälle zu großen Haufen, den Kompostmieten, aufgeschichtet und verrotten innerhalb von 7 bis 8 Wochen zu Komposterde. Damit der Prozess optimal abläuft, werden die Mieten gezielt bewässert und belüftet.

Aus der Komposterde werden zum Schluss in einem Hartstoffabscheider Glas und Steine und mit einem Windsichter Folienreste entfernt. Zum Verkauf wird der Qualitätskompost in verschiedene Korngrößen abgeseibt.

Ein Schema des Kompostwerkes und ausführliche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten finden Sie im Internet unter www.kompostwerk-kirchheim.de unter dem Stichwort „Technik“.



Restabfallbehandlung

Seit 2005 ist das Ablagern von Abfällen ohne Vorbehandlung auf Deponien nicht mehr erlaubt (Vorgaben der Technischen Anleitung zur Verwertung, Behandlung und sonstigen Entsorgung von Siedlungsabfällen, kurz: TA Siedlungsabfall).

Das Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RMHKW)

Im RMHKW Böblingen werden jährlich über 150.000 Tonnen Müll verbrannt. Für die Umweltfreundlichkeit des Restmüllheizkraftwerks steht nicht nur die optimale Energienutzung, sondern vor allem ein hoch modernes fünfstufiges Abgasreinigungssystem.

Wesentlich sind eine leistungsstarke Verbrennung, saubere Abluft sowie eine sinnvolle Nutzung der gewonnenen Energie und die Verwertung der Verbrennungsreste Schlacke, Gips und Salzsäure.

Anlieferung

Jedes Anlieferfahrzeug wird zunächst verwogen, denn das Gewicht der angelieferten Abfälle ist die Abrechnungsgrundlage. Vor dem Abkippen in der Halle wird jede Anlieferung nach Zusammensetzung und Stückgröße kontrolliert. Müll, der sich nicht für die Verbrennung eignet, wird abgewiesen. Sperrige Abfälle werden aussortiert und über Pressen oder einen Schredder zerkleinert. Ein Kran befördert die Restabfälle in einen der beiden Aufgabetrichter, die zu den Verbrennungsrosten führen.

Verbrennung

Durch die besondere Konstruktion der Roste und die Bewegung der Roststäbe wird der Müll umgewälzt, durchmischt und schließlich bis zum Schlackentrichter transportiert. Der Restmüll wird dabei bei Temperaturen zwischen 850°C und 1.000°C verbrannt. Aus dem Restmüllbunker wird die notwendige Luft für das Verbrennen angesaugt. Dort entsteht so ein geringer Unterdruck, der verhindert, dass aus dem Restmüllbunker Gerüche oder Staub an die Außenluft gelangen und dort zu Belästigungen führen.

Strom und Wärme

Die bei der Verbrennung freigesetzte Hitze erzeugt Dampf. Dieser wird zu einer Turbine geleitet, durch die ein Generator angetrieben und Strom erzeugt wird. Zum größten Teil wird der erzeugte Strom in das öffentliche Stromversorgungsnetz eingespeist. Nur ein geringer Anteil wird als Eigenbedarf zum Betrieb der Anlage genutzt.

Seit 2002/2003 wird nicht nur Strom produziert, sondern auch Fernwärme in die Netze von Böblingen und Sindelfingen abgegeben.



Rauchgasreinigung

Im RMHKW gibt es fünf verschiedene Stufen zum Reinigen der Rauchgase, die enthaltene Schadstoffe effektiv reduzieren. Nach dem Reinigen gelangen die Rauchgase über die Kaminanlage in die Atmosphäre. In einer Messstation wird die Zusammensetzung analysiert, über eine Online-Verbindung zur Aufsichtsbehörde übertragen und von dieser kontrolliert. Die vom Gesetzgeber geforderten Grenzwerte werden problemlos eingehalten.

Leitwarte

Im Fünf-Schicht- Betrieb werden die gesamte Verbrennung und jede Einzelheit der Verfahrenstechnik rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche kontrolliert und überwacht. Alle technischen Daten werden hier aufgezeichnet und gesichert. Außerdem steht eine Kameraüberwachung für Außengelände, Anlieferungshalle und Feuerraum zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zum RMHKW finden Sie im Internet unter <https://www.zvrbb.de>



5 Ausgewählte Internetseiten zum Thema Abfall

[Plastikberge am Strand - Woher kommt der ganze Müll? | DieMaus | WDR](#)

Sendung mit der Maus: Plastikberge am Strand – woher kommt der ganze Müll?

[Werde zum Müll-Superheld! | Eine CheXpedition mit Checker Julian](#)

Werde zum Müll-Superheld! | Eine CheXpedition mit Checker Julian

[Kim Flosse und die bunten Teilchen](#)

Hörspiel: Kim Flosse und die bunten Teilchen, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg



6 Anhang

Ansprechpartner im Landkreis Böblingen

Ort /Kommune	E-Mail
Aidlingen	poststelle@aidlingen.de
Altdorf	info@altdorf-bb.de
Böblingen*	www.boeblingen.de/blitzblank
Bondorf	gemeinde@bondorf.de
Deckenpfronn	gemeinde@deckenpfronn.de
Ehningen	gemeinde@ehningen.de
Gärtringen	info@gaertringen.de
Gäufelden	info@gaeufelden.de
Grafenau	info@gemeindegrafenau.de
Herrenberg	stadt@herrenberg.de
Hildirizhausen	info@hildirizhausen.de
Holzgerlingen	stadt@holzgerlingen.de
Jettingen	info@jettingen.de
Leonberg	info@leonberg.de
Magstadt	rathaus@magstadt.de
Mötzingen	info@moetzingen.de
Nufringen	gemeinde@nufringen.de
Renningen	info@renningen.de
Rutesheim	stadt@rutesheim.de
Schönaich	info@schoenaich.de
Sindelfingen	
Steinenbronn	info@steinenbronn.de
Waldenbuch	stadt@waldenbuch.de
Weil der Stadt	stadt@weil-der-stadt.de
Weil im Schönbuch	info@weil-im-schoenbuch.de
Weissach	gemeinde@weissach.de

*Anfragen von Einrichtungen aus Böblingen bitte direkt an BlitzBlank Böblingen richten.
Sie erhalten dort alle weiteren Informationen: www.boeblingen.de/blitzblank



Elternbrief zur Müllsammelaktion – Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigten,

am **[Datum]** möchten wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern unserer Schule einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. An diesem Tag werden wir **[Ort] Wilden Müll sammeln** und damit ein Zeichen für ein sauberes und verantwortungsvolles Miteinander setzen.

Die Aktion findet während des regulären Unterrichtsvormittags statt. Bitte geben Sie Ihrem Kind an diesem Tag wetterfeste Kleidung, feste Schuhe sowie – wenn vorhanden – **Arbeitshandschuhe oder Gartenhandschuhe** mit. Müllsäcke, Müllzangen und Warnwesten haben wir vom Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen gestellt bekommen.

Unser Ziel ist es, den Kindern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Verantwortungsbewusstsein für unsere Umwelt zu fördern.

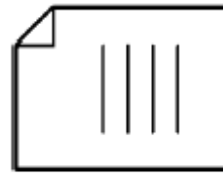
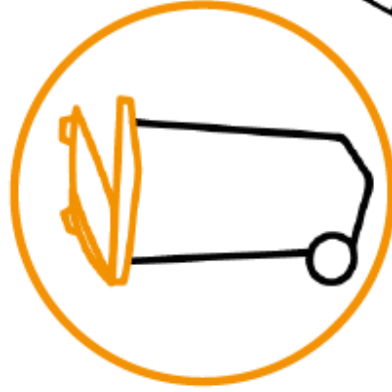
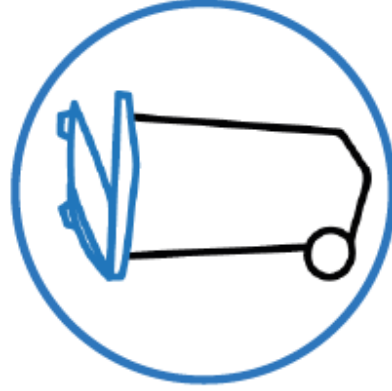
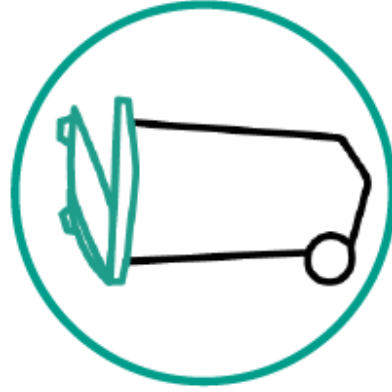
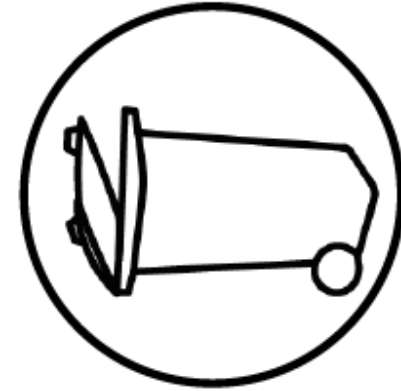
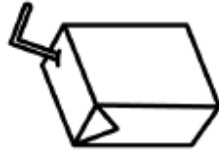
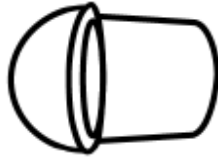
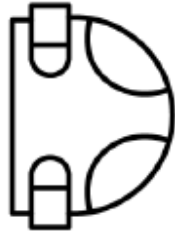
Wir freuen uns auf einen engagierten Tag mit den Kindern – und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

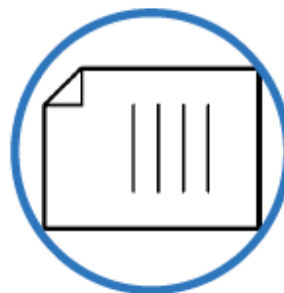
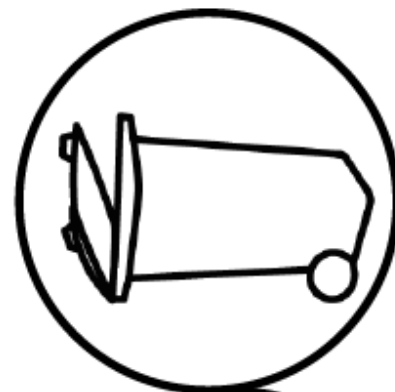
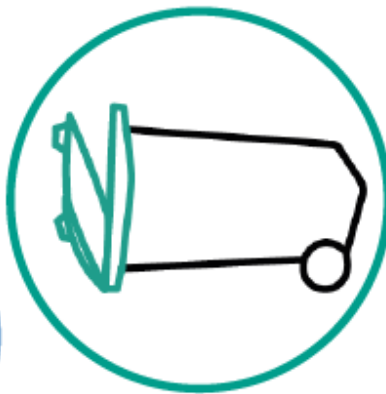
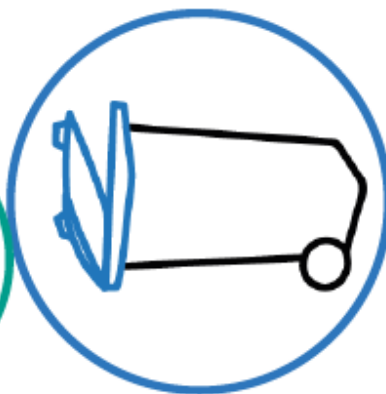
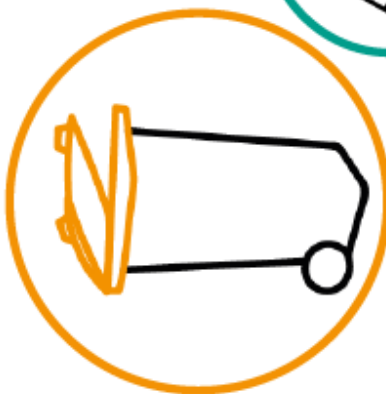
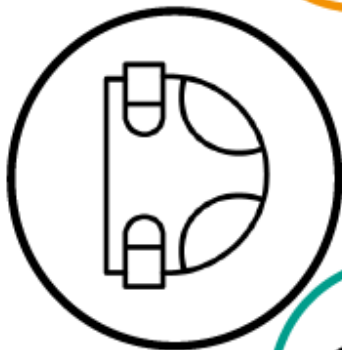
[Name]

[Schule]

A1: Welche Abfälle gehören in welche Tonne?
Umrande die Abfälle mit der richtigen Farbe.



A1: Welche Abfälle gehören in welche Tonne?
Umrande die Abfälle mit der richtigen Farbe.





Wie lange dauert ...

Finde heraus, wie lange Gegenstände zum Verrotten brauchen.

Aufgabe 1:

Abfälle brauchen unterschiedlich lang, um in der Natur zu verrotten. Ordne die Jahreszahlen den passenden Gegenständen zu.*

4 Wochen

2 - 3 Jahre

20 Jahre

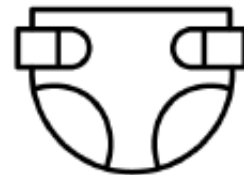
50 Jahre

200 Jahre

500 Jahre

800 Jahre

1 Million Jahre



*Bei den angegebenen Zeiträumen handelt es sich um Schätzwerte, da sowohl die Zusammensetzungen der Materialien, als auch die Außenbedingungen eine entscheidende Rolle spielen.

Lösungsblatt: Wie lange dauert ...

Finde heraus, wie lange Gegenstände zum Verrotten brauchen.



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Aufgabe 1:

Abfälle brauchen unterschiedlich lang, um in der Natur zu verrotten. Ordne die Jahreszahlen den passenden Gegenständen zu.*

4 Wochen

2-3 Jahre

50 Jahre

20 Jahre

200 Jahre

500 Jahre

800 Jahre

1 Million Jahre



500 Jahre



2 - 3 Jahre



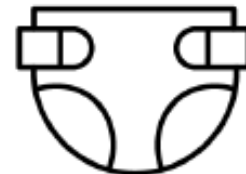
20 Jahre



50 Jahre



100 Jahre



500 Jahre



4 Wochen



200 Jahre



1 Million Jahre

*Bei den angegebenen Zeiträumen handelt es sich um Schätzwerte, da sowohl die Zusammensetzungen der Materialien, als auch die Außenbedingungen eine entscheidende Rolle spielen.

Suchbild: Wilder Müll

